

## Verhaltenskodex

# Wenn alle am selben Strick ziehen

Hier erfahren Sie, worauf ein Verhaltenskodex für Ihre Eltern-Kind-Gruppe basiert, wie Sie ihn auf- und umsetzen und was zu tun ist, wenn er verletzt wird. ■ Sandy Kinnigkeit



### DIESE SERIE

beschäftigt sich mit Themen vom Aufbau einer Gruppe über die Praxis und Organisation bis zu allen möglichen Herausforderungen rund um Eltern-Kind-Gruppen. Sie soll als Inspiration für bestehende oder als Kick-off für eigene Projekte dienen. **Nächstes Mal: Nein, darf sein!**



## 1

### VERHALTENSKODEX AUFSETZEN

Im Verhaltenskodex werden Werte festgehalten, die Ihnen und den Eltern wichtig sind. Wie Sie die gemeinsamen Werte definieren, haben Sie bereits in Ausgabe 1/21 in dieser Rubrik gelesen. Worte und gute Absichten werden oft schnell wieder vergessen. Der Verhaltenskodex sollte schriftlich festgehalten werden. Damit dieser eingehalten werden kann, muss er für alle Teilnehmer/innen zugänglich sein. Sie können den Verhaltenskodex schriftlich an alle Eltern abgeben und auf Ihrer Website hinterlegen. Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit, ob die Inhalte noch aktuell sind, ob weitere Themen hinzugenommen werden und manche gelöscht werden sollten. Alles, was im Verhaltenskodex steht, kann stets geändert werden. So, wie Sie und Ihre Eltern-Kind-Gruppe sich entwickelt, so sollte sich auch Ihr Verhaltenskodex weiterentwickeln.

## 2

### VERHALTENSKODEX UMSETZEN

Machen Sie sich ein persönliches Bild davon, wie Sie Ihre Werte in der Gruppe zum Ausdruck bringen. Nehmen wir zum Beispiel den Leitsatz: «Jede/r ist verantwortlich.» Wenn Sie etwas in Ihrer Eltern-Kind-Gruppe wahrnehmen, das nicht dieser Abmachung entspricht, handeln Sie eigenverantwortlich, gehen Sie aktiv auf die betreffenden Personen zu. Es ist in Ihrer Verantwortung, wie die Stimmung in Ihrer Eltern-Kind-Gruppe ist. Legen Sie Wert auf eine offene, ehrliche Kommunikation? Dann ist es an Ihnen, diese den Familien vorzuleben und selbst umzusetzen.

## 3

### WAS, WENN DER VERHALTENSKODEX VERLETZT WIRD?

Jetzt sind Ihre konstruktive Haltung und Achtsamkeit gefragt. Beobachten Sie die Eltern und Kinder. Seien Sie feinfühlig, und setzen Sie sich mit folgendem Gedanken auseinander: «Jede Handlung hat einen Grund.» Wenn Sie merken, dass der Verhaltenskodex verletzt wird, betrachten Sie zunächst sich selbst, bevor Sie reagieren. Welche Gedanken und Gefühle kommen in Ihnen auf? Woher kommen sie? Haben sie wirklich mit der jetzigen Situation zu tun, oder sind sie womöglich an eine Erinnerung aus der Vergangenheit geknüpft?

## 4

### DIALOG STATT DISKUSSION

Gehen Sie mit der Haltung «Ich will verstehen, weshalb diese Person so handelt» in das Gespräch. Nehmen Sie sich selbst zurück, und hören Sie achtsam hin:

- Was ist aus der Sicht dieser Person geschehen?
- Was wollte sie bewirken, welche Idee hatte sie?
- Was benötigt sie, um sich zukünftig an den Verhaltenskodex zu halten?
- Welche Vereinbarung wird zwischen Ihnen getroffen?
- Bedanken Sie sich für das Gespräch und die Offenheit.

Als Eltern-Kind-Gruppenleiter/in agieren Sie als Vorbild und Inspiration für Eltern und Kinder. Fragen Sie sich daher nach jedem Treffen: Habe ich die Werte unseres Verhaltenskodex heute gelebt? Was will ich beim nächsten Mal anders machen? Was ist mir gelungen?